

GESUNDHEITSPLANUNG

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie wieder über Aktuelles zu einigen Projekten, Veranstaltungen und verschiedenen Aktivitäten der Geschäftsstelle Kommunale Gesundheitskonferenz und Gesundheitsplanung informieren.

Ihr Team Gesundheitsplanung



01/2025 NEWSLETTER INHALT

- 1 ESU-Daten für die Gesundheitsplanung
- 2 STI-Factsheet
- 3 Bewegungspass
- 4 Gesundheitsinformationen für die Bevölkerung
- 5 Angebote zur Suchtprävention

NUTZUNG DER ESU-DATEN FÜR DIE GESUNDHEITSPLANUNG

Die Ergebnisse der **Einschulungsuntersuchungen (ESU)** im Landkreis Tübingen werden vom Gesundheitsamt nicht nur für individuelle Förderempfehlungen genutzt, sondern fließen in anonymisierter Form in die **strategische Gesundheitsplanung** ein.

Die Landkreis-Daten wurden mit den Kita-Trägern und Kita-Leitungen besprochen, um den Bestand an Förderangeboten mit dem Bedarf abzugleichen und zu optimieren. Den Gemeinden wurden zusätzlich **gemeindebezogene Auswertungen** zur Verfügung gestellt, um spezifische Besonderheiten bei den Bedarfen zu berücksichtigen und passgenau planen zu können.

Anlass dieser Maßnahme war der stark gestiegene Förderbedarf während der Corona-Pandemie. Die Ergebnisse des Gesundheitsamts Tübingen wurden auch im Rahmen des **74. Wissenschaftlichen Kongresses des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD)** Anfang April 2025 in Erlangen im

Rahmen einer Posterpräsentation vorgestellt und im **Deutschen Ärzteblatt** veröffentlicht:

<https://www.aerzteblatt.de/search/result/72086232-8e8f-4b4b-8df5-31ad37e05202?q=Einschulungsuntersuchungen+zeigen++ver%C3%A4nderungen>



STI-FACTSHEET

Anlässlich des **Tags des Gesundheitsamts am 19.03.2025** hat das Team Gesundheitsplanung die Daten der STI-Sprechstunde des Gesundheitsamts Tübingen ausgewertet. STI steht für den englischen Begriff **„Sexually Transmitted Infections“**, übersetzt sexuell übertragbare Infektionen. Die Ergebnisse aus den Jahren 2023 und 2024 wurden in einem Factsheet zusammengefasst. Darin finden sich auch **Daten für Baden-Württemberg und ganz Deutschland**. Demnach haben sexuell übertragbare Infektionen in den letzten Jahren deutlich zugenommen.

Im **Gesundheitsamt Tübingen** können sich Personen ohne Symptome **kostenfrei und anonym auf STI testen lassen**.

Mit der Umsetzung dieser gesetzlich verankerten Pflichtaufgabe können unbemerkte Infektionen entdeckt und deren Ausbreitung verhindert werden. In den Jahren 2023 und 2024 nahmen jeweils rund **600 Personen** dieses Angebot des Gesundheitsamts Tübingen in Anspruch. Termine für die Sprechstunde müssen vorab online gebucht werden. Zum Tag des Gesundheitsamts fand im März 2025 zusätzlich eine offene Sprechstunde statt.

Das STI-Factsheet ist zu finden unter <https://www.kreis-tuebingen.de/gesundheit+lebensmittel/gesundheit/sti>

Es bietet Daten aus dem Landkreis Tübingen, Baden-Württemberg und ganz Deutschland sowie einen Überblick über verschiedene STI, deren Behandlungs- und Präventionsmöglichkeiten.

BEWEGUNGSPASS WEITERHIN GEFRAGT

In Kooperation mit der **AOK Neckar-Alb** wird in weiteren Kindertageseinrichtungen im Landkreis Tübingen der **„Bewegungspass“** eingeführt.



Zusammen mit einer neu gewonnenen Multiplikatorin fand im April erneut eine Schulung statt.

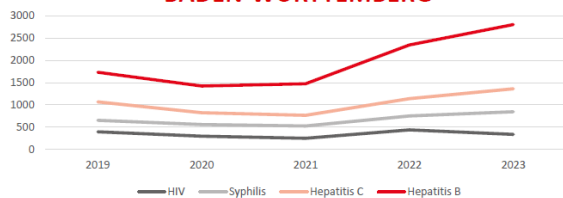
Insgesamt wurden bisher **66 Fachkräfte aus 47 Einrichtungen** geschult. Die nächste Schulung findet voraussichtlich im Herbst 2025 statt.

Weitere Infos zum Bewegungspass gibt es unter: <https://www.bewegungspass-bw.de/netzwerk/tuebingen/>

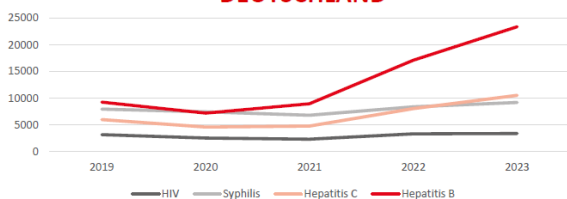
POSITIVE STI-TESTS auf Landes- und Bundesebene

alle nach IfSG* gemeldeten Fälle (Personen mit und ohne Symptome)

BADEN-WÜRTTEMBERG



DEUTSCHLAND



Hepatitis B & C: Meldejahr; Syphilis & HIV-Infektion: Diagnosejahr

Robert Koch-Institut: SurvStat@RKI 2.0, <https://survstat.rki.de>, Abfragedatum: 19.02.2025

FAZIT

Steigende Fallzahlen auf Landes- und Bundesebene

Sowohl in Baden-Württemberg als auch in Deutschland stieg die Anzahl der Infektionen mit Hepatitis B, Hepatitis C und mit Syphilis in den letzten Jahren wieder an, nachdem es während der COVID-19-Pandemie einen Rückgang gegeben hatte. Diesen gab es auch bei der Anzahl der HIV-Neudiagnosen, die anschließend wieder anstiegen, in der Folge aber weitgehend gleich blieben oder sogar leicht sanken.

Für die Jahre ab 2022 ist außerdem zu berücksichtigen, dass ein Teil des Anstiegs – insbesondere bei Hepatitis C – auf Fluchtmigration zurückgeführt werden kann. Auch bei HIV erfolgten Meldungen von geflüchteten Personen und es ist anzunehmen, dass bei den meisten dieser Fälle die HIV-Diagnose und der Behandlungsbeginn bereits im Heimatland erfolgten. Folglich handelt es sich hier meistens nicht um tatsächliche Neudiagnosen, sondern um einen erstmaligen Nachweis der HIV-Infektion in Deutschland.

(Epid Bull 2023;31:3-16 & Epid Bull 2024;40:3-20)

GESUNDHEITSINFORMATIONEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

4

Seit über einem Jahr veröffentlicht die Gesundheitsplanung des Gesundheitsamts Tübingen jeden Monat **aktuelle und regional bedeutsame Gesundheitsthemen**. Ziel ist die Förderung und der Schutz der Gesundheit der Bevölkerung sowie die Verbesserung der Gesundheitskompetenz.

Um möglichst viele Zielgruppen zu erreichen, werden die Texte auf der Internetseite des Gesundheitsamts, über die Social Media Kanäle des Landratsamts sowie durch Pressemitteilungen veröffentlicht. Diese wurden von der Tagespresse, den Amtsblättern und dem Magazin „Tübingen im Fokus“ aufgegriffen.



Bisherige Themen waren z. B.:

- Blutspende
- Wasserqualität von Badeseen
- Tigermücken
- Erste Hilfe
- Seelische Gesundheit
- Diabetes
- Licht und Gesundheit
- Vegane Ernährung
- Verhütung
- Impfen
- Bewegungsförderung

Die **Beiträge** sind online unter <https://www.kreis-tuebingen.de/gesundheitskonferenz/gesundheits-und-suchthilfeplanung/gesundheitsaktuelles+gesundheits>

ANGEBOTE IM BEREICH SUCHTPRÄVENTION

5

Im letzten Jahr konnten seitens des Landkreises Tübingen in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Reutlingen Veranstaltungen im Bereich der Suchtprävention angeboten werden.

Dabei hat sich vor allem das Konzept der **digitalen Elternabende** bewährt. Mit vier Elternabenden zum Thema **Medien** mit dem Experten Clemens Beisel und zwei Elternabenden zu **Cannabis** wurden insgesamt **836 teilnehmende Eltern und Fachkräfte** erreicht.



Zusätzlich wurden zwei Multiplikatoren-Schulungen für das neue **Cannabis-Präventionsangebot „Grüner Koffer“** angeboten. Damit konnten **51 Fach- und Lehrkräfte** aus der Jugend- und Sozialarbeit erreicht werden.

Dieses Jahr fand ein erster digitaler Elternabend zum aktuellen Trendthema **„Rauchen mit E-Zigaretten“** – auch unter dem Begriff **„Vaping“** bekannt – im April statt. Mit **138 teilnehmenden Eltern und Fachkräften** war auch dieser Abend gut besucht.

Darüber hinaus werden dieses Jahr Veranstaltungen zu den Themen **Alkohol, Cannabis, Glücksspiel und Medien** angeboten.

Dank Unterstützung der **AOK Neckar-Alb** wird die Umsetzung vieler Angebote in diesem Bereich ermöglicht.

Die **Veranstaltungstermine** und Anmelde-Links sind auf der Internetseite des Landratsamts zu finden unter <https://www.kreis-tuebingen.de/gesundheitskonferenz/gesundheits-und-suchthilfeplanung/gesundheitsaktuelles+gesundheits>

